

125 Jahre Verein Schweizer Ameisen

Sektion Zürich

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. Oktober 2018

Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 18.15 Uhr
Ort: Miller's Studio, Mühle Tiefenbrunnen, Zürich

Anwesend : Sabine Gloor-Kern (Präsidentin)
Barbara Scherrer-Scheurer (Vizepräsidentin)
Madlen von Stockar (Quästorin)
Christiane Huber-Hirzel (Spendenempfänger)
Brigitte Weiss-Jentsch (Aktuarin)

150 Ameisen

Sabine Gloor heisst die so zahlreich erschienen Mitglieder herzlich willkommen im dunklen Ameisenbau. Sie freut sich mit dem Vorstand und dem Jubiläumsfestkomitee, dass in der Sektion Zürich auch nach 125 Jahren so viele Ameisen herumkrabbeln.

Speziell begrüsst sie

Bettina Legler und Jsabelle Gossweiler, Berner Ameisen

Anne-Marie Weder, Autorin Jubiläumsbuch

Manuela Gärtner, Leiterin Kinderheim Pilgerbrunnen

Weiter begrüsst sie alle **Sammlerinnen**, welche heute fast vollzählig anwesend sind. Die Sammlerinnen sind an den speziell für diesen Anlass genähten ameisigen Halstüchlein zu erkennen.

Ferner begrüsst Sabine Gloor den Familienclan **Bodmer / Haab / Scheitlin**, der sehr zahlreich anwesend ist – fast ein Familientreffen!

Als **Stimmzählerin** schlägt sie den anwesenden Ameisen **Marianne Steiner** vor und geht davon aus, dass alle damit einverstanden sind.

Die Traktanden geht Sabine Gloor zügig durch, damit genügend Zeit für das Jubiläumsfest bleibt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2017

Das Protokoll wird aus Kostengründen nicht versandt. Es konnte bei der Präsidentin angefordert sowie auch auf der Website eingesehen werden. Es gibt keine Fragen zum Protokoll. Sabine Gloor dankt Brigitte Weiss-Jentsch für die Protokollführung.

2. Jahresbericht

Sabine Gloor berichtet über das vergangene Vereinsjahr.

Die Sektion Zürich des Vereins Schweizer Ameisen zählt **550 Mitglieder**.

Im vergangenen Jahr durften **Spenden im Betrag von CHF 122'828.-** entgegengenommen werden, welche auch im Namen der Spendenempfänger herzlich verdankt werden.

Die schönen **gestrickten und genähten Kinderkleider** hat der Vorstand dem Verein Arche Für Familien gegeben. Die vielen **gestrickten Männersocken** wurden den Sozialwerken von Pfarrer Sieber überlassen. Beide Institutionen hatten grosse Freude.

Auch dieses Jahr haben Ameisen aus der Gruppe von Monika Kistler schöne Kleider genäht und gestrickt.

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand **zwei ordentliche Sitzungen** abgehalten.

Die **Vorbereitung des Jubiläumsfestes** hat das Jubiläumskomitee zeitlich sehr in Anspruch genommen. Es wurden 11 Sitzungen abgehalten, wobei neben der Ernsthaftigkeit der Planung auch viel Spass und Freude bei der Vorbereitung des Jubiläumsfestes im Spiel war.

Im Organisationskomitee sind:

Barbara Scherrer

Madlen von Stockar

Christiane Huber-Hirzel

Connie Bodmer

Sabine Gloor

Erkennbar ist das Organisationskomitee an den ameisigen Blusen.

Auch die Mithilfe bei der Entstehung des Jubiläumsbuches hat das Jubiläumskomitee zeitlich sehr beansprucht. Vor allem in der Anfangsphase und am Schluss. Die Zusammenarbeit mit **Anne-Marie Weder**, der Autorin unseres **Jubiläumsbuches** war sehr gut. Das erste Treffen fand am 21. März 2017 statt. 1 ½ Jahre später liegt das Buch druckfrisch am Jubiläumsfest vor.

Finanziert wurde das Buch über grosszügige Förderbeiträge (Baugarten Stiftung, Hans Imholz-Stiftung, Stiftung Interfeminas, Walter B. Kielholz Foundation) sowie weiteren grosszügigen anonymen Spenden.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich für diese grosszügige finanzielle Unterstützung und freut sich, dass das Buchprojekt verwirklicht werden konnte.

Christiane Huber-Hirzel berichtet über den **Besuch bei Arche für Familien** im alten Zeughaus in Zürich. Durch die Kooperation der Mütterhilfe mit Arche Kind & Familie ist die Arche Für Familien entstanden. Alleinerziehende und Familien mit Kindern von 0 – 14 Jahren in schwierigen Lebenssituationen erhalten im stimmungsvollen Gemeinschaftszentrum Beratung, Begleitung und Unterstützung. Arche Für Familien ist auch ein niederschwelliger Begegnungsort, wo regelmässig Mittagessen und Freizeitangebote organisiert werden. Mit der finanziellen Unterstützung der Ameisen wird nun auch eine Kleider- und Kinderzubehör-Börse eingerichtet.

Das **Sammlerinnentreffen** hat bei Sabine Gloor zuhause stattgefunden – bei einem gemütlichen Apéro. Bei dieser Gelegenheit konnte sie über das bevorstehende Jubiläum informieren und die Sammlerinnen hatten Zeit, miteinander zu plaudern und Erfahrungen auszutauschen.

Die jährliche, fast schon traditionelle **Activity** haben Brigitte Weiss-Jentsch und Sabine Gloor im Mai durchgeführt. Die beiden haben Kinder vom Kinderheim Pilgerbrunnen und vom Kinderheim Sunneblueme ins Theater Stadelhofen eingeladen und begleitet. Das Figurentheater „Zugvögel“ zum Thema Migration war leider für die 3 – 5 jährigen Kinder ungeeignet.

3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2017

Die Quästorin Madlen von Stockar erläutert die **Jahresrechnung** 2017. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 123'828.34. Darin sind CHF 116'800.- Mitgliederbeiträge und Spenden von Ameisen enthalten. Die Vergabungen belaufen sich auf CHF 127'400.-. Die gesamten Ausgaben betragen CHF 129'193.20. Durch den Ausgabenüberschuss von CHF 5'364.86 kann das Vereinsvermögen wie geplant abgebaut werden. Es beträgt per 31.12.2017 CHF 85'817.74. Darin sind allerdings Förderbeiträge an das Jubiläumsbuch im Betrag von CHF 38'000.- enthalten, welche bereits Ende 2017 überwiesen wurden.

Bevor die Revisorin Ursula von Waldkirch den **Revisionsbericht** verliest, dankt sie dem Vorstand für die jahraus jahrein geleistete Arbeit und für die tolle Organisation des Jubiläumsfestes.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und Sabine Gloor dankt der Quästorin und den Revisorinnen Marianne Jucker und Ursula von Waldkirch für ihre geleistete Arbeit.

4. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

5. Vergabungen 2018

Madlen von Stockar berichtet über den Spendeneingang. Sie ist erfreut, dass per 22.10.2018 Spenden im Betrag von CHF 134'140.- eingegangen sind. Da 150 Ameisen noch nicht einbezahlt haben, erwartet sie noch Spenden im Betrag von ca. CHF15'000.-. Weiter empfiehlt sie, das Vermögen auch dieses Jahr abzubauen und somit Vergabungen im Betrag von total CHF 160'000.- zu tätigen.

Sabine Gloor berichtet, dass seit vielen Jahren die gleichen **20 Institutionen mit zweckgebundenen Spenden unterstützt** werden. Der Vorstand hat mit allen Institutionen einen guten Kontakt und klärt jeweils ab, was gebraucht würde oder wie benachteiligten Menschen Freude bereitet werden könnte. Mit den Spenden werden zum Beispiel Ferien, spezielle Zirkus- oder Theaterwochen, eine sinnvolle Tagesstruktur oder die Anschaffung dringend benötigter Gegenstände finanziert.

Aus zeitlichen Gründen kann Sabine Gloor nicht einzeln auf alle 20 Spendenempfänger eingehen. Es wird an jeder Mitgliederversammlung eine Institution ausführlicher vorgestellt. Dieses Jahr ist es das Kinderheim Pilgerbrunnen.

Der Vorstand hat vorgängig alle zweckgebundenen Spenden diskutiert und Sabine Gloor schlägt folgende Vergabungen vor:

Aladdin Elternentlastung	CHF 10'000
Chinderhus Blueme	CHF 10'000
Espoir	CHF 10'000
Herberge zur Heimat	CHF 7'000
Kinderheim Sunneblueme	CHF 7'000
Kinderheim Sunnemätteli	CHF 8'000
kispex (Gönnerverein)	CHF 10'000
Mädchenhaus	CHF 8'000
Arche Für Familien	CHF 10'000
Regulahaas	CHF 6'000
Schlupfhuus	CHF 10'000
sintegrA	CHF 7'000
Stiftung Chance	CHF 10'000
Frauenhaus Zürich Violetta	CHF 10'000
Vereinigung krebskranke Kinder	CHF 7'000
Wohnheime im Seefeld	CHF 8'000
Wohnheim Schanzacker	CHF 0
Wohnheime Heilsarmee	CHF 7'000
Kinderheim Pilgerbrunnen	CHF 15'000

Manuela Gärtner, Leiterin Kinderheim Pilgerbrunnen berichtet über ihre intensive Arbeit im Kinderheim. Es werden 35 Kinder vom Säugling bis zum Alter von 7 Jahren betreut. Es gibt Ausnahmen, zur Zeit ist das älteste Kind 12 Jahre alt. Das von den Ameisen finanzierte **Projekt „interne Hausaufgabenbetreuung“** ist wichtig, da die Kinder aus instabilen und zum grossen Teil auch aus bildungsfernen Familien kommen. Eine fundierte Bildung ist für diese Kinder oft die einzige Chance, später einen für sie angemessenen Platz in der Gesellschaft zu finden. Es festigt sie nicht nur in ihrem Wissen, sondern auch in der Entwicklung ihres Selbstbewusstseins und ihrer Selbstwahrnehmung. Die zweckgebundene Spende der Ameisen leistet dafür einen grossen Beitrag!

Sabine Gloor dankt Manuela Gärtner für ihre Ausführungen.

Anschliessend werden die von der Präsidentin vorgeschlagenen Vergabungen einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Vor den Wahlen gibt es eine Verabschiedung aus dem Vorstand:

Brigitte Weiss-Jentsch hat sich nach 10 Jahren entschieden, ihr Amt als Aktuarin abzugeben. Sabine Gloor dankt Brigitte im Namen des Vorstandes herzlich, dass sie die

zum Teil sehr amüsanten Protokolle geschrieben hat und dass sie mit ihrem Charme und ihrer Herzlichkeit die Vorstandssitzungen immer bereichert hat.

Brigitte Weiss-Jentsch dankt mit humorvollen Worten allen Anwesenden herzlich, dass sie ihre Protokolle immer angenommen, jedoch nicht oder selten gelesen haben... Sie berichtet von ihrer ersten Vorstandssitzung und dass die Rede war von Söckli, Hösli, Mützli... und von den Kinderheimen Blueme, Sunneblueme, Sunnemätteli, und wie sie das alles total durcheinander brachte. Entsprechend blauemig war auch ihr erstes Protokoll. Sie erwähnt die fröhliche speditive Zusammenarbeit im Vorstand, auch mit den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Liza Honegger und Claudia Bär. Sie freut sich, dass mit Dominique Jagmetti neuer, jugendlicher Wind in den Vorstand kommt und wünscht ihr sehr viel Spass und Freude.

Der Vorstand freut sich, dass sich **Dominique Jagmetti**, Tochter der langjährigen Präsidentin Denise Jagmetti-de Reynier, als Nachfolgerin zur Verfügung stellt. Dominique Jagmetti lebt in Zürich, ist Apothekerin und seit 25 Jahren in der Pharmaindustrie tätig. Schon ihre Grossmutter und ihre Mutter waren fleissige Sammlerinnen und beide waren im Vorstand tätig. Sie freut sich im tollen Team des Vorstands mitzuarbeiten.

Dominique Jagmetti wird per Akklamation gewählt und im Vorstand willkommen geheissen.

Zwei Sammlerinnen werden ebenfalls ihr Amt abgeben:

Die Gruppe von **Lotti Honold** wird von Chantal Locher-Jagmetti übernommen. Sabine Gloor dankt Lotti Honold herzlich, dass sie sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit bei Honold viele Jahre für die Ameisen engagiert hat.

Erika Schellenberg gibt ihr Amt als Sammlerin nach 34 Jahren ab. Sabine Gloor dankt ihr herzlich, dass sie sich so lange als Sammlerin eingesetzt hat und zudem von 1991 – 2001 als Präsidentin tätig war.

Als Nachfolgerin von Erika Schellenberg hat sich **Marina Fanconi Rahn** zur Verfügung gestellt. Sie erzählt, dass ihre Grossmutter (Frau A. Fanconi-v.Grebel) schon Sammlerin war. Sie hat als Kind miterlebt, wie fleissig ihre Grossmutter gestrickt hat und wie sie jeweils einmal im Jahr einen Damentee für die Ameisen organisiert hat. Sie freut sich als Sammlerin diese Tradition fortzuführen.

Auch Marina Fanconi Rahn wird durch Akklamation gewählt und erhält – wie alle anderen Sammlerinnen – ein Halstüchlein mit dem Motiv «krabbelnde Ameisen» geschenkt.

7. Diverses

Sabine Gloor weist darauf hin, dass die **Website www.ameisenverein.ch** im Hinblick auf das Jubiläum aktualisiert wurde und Interessentinnen sehr einfach online beitreten können. Neu kann man die Rubriken Medien und Jubiläum anklicken.

Sabine Gloor schliesst die Versammlung und dankt allen Ameisen für ihre sehr grosszügigen Spenden. Den Sammlerinnen und ihren Vorstandskolleginnen dankt sie für ihr Engagement. Ein ganz grosser Dank geht an Monika Kistler und Bettina Meister, welche alle Tischtücher mit den krabbelnden Ameisen genäht haben! Ein spezieller Dank geht an das Jubiläums-OK.

Jubiläumsfest 23. Oktober 2018

Beginn: 18.15 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Das **Flying Dinner** ist ein grosser kulinarischer Erfolg. Es werden Gedanken, Ideen und Erfahrungen ausgetauscht, man kennt sich.

Präsentation Jubiläumsbuch

Anne-Marie Weder, die Autorin der eigens zu unserem 125-jährigen Jubiläum verfassten Vereinsgeschichte, stellt die soeben im Chronos Verlag, Zürich, erschienene Publikation vor. Kurzweilig berichtet sie davon, wo sie überall nach alten Dokumenten und Bildmaterial suchte und wie unabdingbar für eine möglichst umfassende Quellenbasis eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Archiven ist. Ihre Forschungsarbeit führte sie unter anderem nach Genf, wo sie sich mit Enkeln der Gründerin der Zürcher Ameisen, Geneviève Barbey-Ador, traf. Interviews mit langjährigen Ameisen, Porträts von Ameisen der ersten Stunden sowie zahlreiche Illustrationen geben auf anschauliche Weise Einblick in unsere langjährige Geschichte. Das Werk trägt den Titel: **«Vom Nähen und Stricken ehrbarer Zürcher Damen. 125 Jahre Verein Schweizer Ameisen Sektion Zürich 1893 – 2018.»**

(Anne-Marie Weder ist selbstständige Historikerin und Germanistin. Sie lebt in St. Gallen, wo auch ihre kleine Einzelfirma ars texendi, Texthandwerk & Historische Recherche ansässig ist.)

Hanspeter Müller-Drossaart's «Ameisereien» amüsieren die Anwesenden und die fröhliche Stimmung ist kaum zu übertreffen.

Das **Quartett Purlimunter** als musikalischer Leckerbissen begeistert und sorgt für heitere Gemüter. Ein Höhepunkt ist die Uraufführung des speziell für das Jubiläum kreierten Ameisenliedes.

Stille Auktion zu Gunsten Kinderheim Pilgerbrunnen

Folgende Preise konnten ersteigert werden:

- Ameisencatering für 10 Personen bei Ihnen zuhause (exkl. Getränke).
Das Jubiläumsfestkomitee verwöhnt Sie und Ihre Gäste mit einem feinen Abendessen.
Mindestgebot CHF 2'500.-

- Abendessen für 4 Personen über den Dächern von Zürich.
Geniessen Sie ein Menu Surprise mit Weinbegleitung im exklusiven Privatclub HAUTE.
Mindestgebot CHF 1'000.-
- Privatführung im Zoo Zürich für 8 Personen.
Bei einer spannenden Führung durch den Direktor Alex Rübel erleben Sie den Zoo einmal von einer anderen Seite.
Mindestgebot CHF 1'000.-
- Eine Photographie von Sonja Lacher.
Sind Sie noch auf der Suche nach einem speziellen Kuh-Portrait für Ihr Berghaus?
„Kuhle Schweizer“ Format 67 x 112 cm.
Mindestgebot CHF 1'500.-
- Eine Runde Golf mit Nora Angehrn für 3 Personen (inklusive Greenfees).
Erleben Sie im Golf & Country Club Zürich, Zumikon lehrreiche Stunden mit der mehrfachen Schweizermeisterin (Swiss PGA Golf Professional).
Mindestgebot CHF 1'000.-

Der Erlös der Stillen Auktion im Betrag von CHF 13'500.- geht an das Kinderheim Pilgerbrunnen. Manuela Gärtner bedankt sich nach der Stillen Auktion nochmals speziell herzlich.

Alle Anwesenden erhalten beim Nachhausegehen das Jubiläumsbuch „Vom Nähen und Stricken ehrbarer Zürcher Damen“ und ein süsses Bhaltis gesponsert von Christina de Perregaux, Confiserie Honold.

12. November 2018 / Für das Protokoll: Brigitte Weiss-Jentsch (siehe Bild)

